

Therapie hoch zu Ross

Eine Gruppe von autistischen Kindern genoss dieser Tage einen Freizeittag in Heudorf bei Eigeltingen hoch zu Ross. Organisiert und gespendet hatte dies die Internationale Medizinische Hilfe (IMH).

HEUDORF – Vertrauen, Selbstbewusstsein, Lebensfreude – so lässt sich zusammenfassen,

was Kinder benötigen. Der hinter dem therapeutischen Reiten liegende Gedanke lautet, Menschen in Bewegung kommen zu lassen, sowohl körperlich als auch psychisch, und verborgene Talente und Möglichkeiten zu aktivieren. Sozialpädagogin Barbara Matt brachte den Kindern den spielerischen Umgang mit den Pferden bei. Alle

Kinder nahmen das Angebot mit Begeisterung auf. Es gab viel zu entdecken, sie konnten mit den zutraulichen und ausgeglichenen Therapiepferden reiten. Organisiert wurde dieser Ausflug von Marcus Wimbauer, Mitarbeiter der IMH in Zusammenarbeit mit Mutpol - Diakonische Jugendhilfe aus Tuttlingen.



Viel Spaß auf dem Reiterhof, von links: Vorne Barbara Matt, die Kinder vom Mutpol, Marcus Wimbauer; hinten Tamara Vesper und Florina Infante.

FOTO: IMH